



Landschaftsarchitekten
Stadtplaner
Mediatoren
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer
Gesellschafter
Diplomingenieure
Matthias Franke
Martin Seebauer M. A.
Karl Wefers

PROJEKTREFERENZ

SWUP GmbH

Büro Berlin:
Babelsberger Str. 40 | 41
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0
Telefax 030 | 39 73 84 99
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:
Harksheider Weg 115 C
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80
Telefax 04106 | 766 88 81
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern
Lindenstraße 48
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47
Telefax 038378 | 225 65
swup.ahlbeck@swup.de

www.swup.de

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das

**Deutschland
STIPENDIUM**



Parkentwicklungskonzept Luisenpark und Herzogenriedpark

Ort: Mannheim (Baden-Württemberg)

Auftraggeber: Stadtpark Mannheim gGmbH

Zeitraum: 2016 - 2017

Weiterführende Links: <http://www.stadtpark-mannheim.de>

Hintergrund:

Der innerstädtische Mannheimer Luisenpark und der Herzogenriedpark ziehen jährlich über 1 Mio. Besucherinnen und Besucher an. Der Luisenpark ist bekannt als eine der schönsten Parkanlagen Europas. Der Herzogenriedpark ist vor allem für seine Nutztierarche, einen Bauernhof mit alten Tierrassen inklusive Streichelgehege sowie für sein beachtliches sportliches Angebot bekannt. Für den überregional nachgefragten Luisenpark sind seit der letzten Überarbeitung im Zuge der Bundesgartenschau 1975 keine grundlegenden Neuplanungen zur Ausrichtung der Parkanlage erfolgt.

Im Zuge der laufenden Planungen zur Bundesgartenschau 2023 in der Stadt Mannheim sind für die beiden Parkanlagen grundlegende konzeptionelle Zukunftsüberlegungen im stadtplanerischen Kontext anzustreben.

Ziel und Aufgabe:

Die SWUP GmbH hat sich für diese Aufgabenbearbeitung mit der ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH und adb Architekten zusammengetan. Über ein integriertes Betriebs-, Personal- und Marketingkonzept zeigt die Arbeitsgemeinschaft den Weg für eine Zukunftsfähigkeit beider Parks auf.

Auf Basis einer fundierten Auswertung der Ausgangssituation und unter der Berücksichtigung von markt-, wettbewerbs- und parkspezifischer Besonderheiten sowie aktueller Trendanalysen hat die Arbeitsgemeinschaft ein Konzept erarbeitet, das auf strategische und konkrete Empfehlungen in den Bereichen Angebote/Infrastruktur, Services/Veranstaltungen, Marketing (Kommunikation & Vermarktung) sowie Management (Betrieb, Organisation inkl. Ressourcenplanung) setzt.

Der Aufsichtsrat der gGmbH hat der Parkentwicklungskonzeption im Juni 2017 zugestimmt.

[Projekt online aufrufen](#)